

## Kurzbericht zum Projekt WorkKompass Plus, Antrag Nr. 141-2018

### Sachbericht

Wir möchten uns noch einmal für die Förderung durch das Erzbistum Köln bedanken.

Die Arbeitsmarktintegration geflüchteter Menschen afrikanischer Herkunft ist eine vielschichtige und komplexe Aufgabe, in der sehr viele Elemente Einfluss ausüben: Sprachkenntnisse, Bildungserfahrungen, Arbeitserfahrungen, psycho-soziale Faktoren, Aufenthaltssituation und das bürokratische System, um nur einige zu nennen.

Durch unseren direkten Kontakt zu den Geflüchteten mithilfe unserer Pat:innen mit ähnlicher Migrationsgeschichte und der darauf aufbauenden konzeptionellen und direkten Beratungsarbeit konnten wir in unserem Projekt WorkKompass Plus Stand heute 102 geflüchtete Menschen in Arbeit, Ausbildung, Weiterbildung und Praktika vermitteln. So konnten wir den Hidden Movers Award 2018 der Deloitte Stiftung gewinnen, wozu ein Film entstanden ist:

<https://www.youtube.com/watch?v=dhOpg92RoJE>

Im Fokus des Films steht, die von Ihnen finanzierte Weiterbildung zum Staplerfahrer bzw. der Erlangung des Flurförderscheins. Den vorbereitenden Theoriekurs für die Staplerprüfung leitete ein ehemaliger Geflüchteter und Aktiver unseres Vereins, zu dem die Teilnehmenden als Vorbild aufschauen konnten, da er selbst in der Logistik tätig ist und weiß wovon er spricht – und wenn er davon spricht, tut er das auf Deutsch oder auf der Herkunftssprache der Teilnehmenden, ein entscheidender Faktor in unserer Bestehensquote von **100%**.

Über den gesamten Projektzeitraum konnten wir mit Ihrer Unterstützung **18** Geflüchtete sprach- und kultursensibel auf die Staplerprüfung vorbereiten und durch Ihre Förderung der Kosten finanzieren. **Alle** Teilnehmer haben ihre Prüfung bestanden und sind nun im Besitz einer handfesten, abgeschlossenen beruflichen Qualifizierung, die Ihnen den Eintritt in Engpassberufe in der Logistik ermöglicht. Die Teilnehmende konnten im Anschluss eine Berufstätigkeit oder Ausbildung in der Logistikbranche beginnen. Die Tatsache, dass die Geflüchteten sich mit einer bereits erfolgten und von Ihnen selbst angestoßenen Qualifizierung bewerben konnten, haben Arbeitgeber\*innen uns als eines der entscheidenden Merkmale für die Einstellung rückgemeldet: Eigeninitiative, die Motivation einen sprachlich hoch anspruchsvollen Inhalt mit extrem viel Fachvokabular zu erlernen und dadurch Interesse an der Logistikbranche zu beweisen.

Doch auch die Teilnehmenden, die später nicht in der Logistik tätig wurden, haben von der Qualifizierung profitiert: Sie haben sich selbst und potentiellen Arbeitgebern bewiesen, dass sie sich weiterbilden können, wenn Bedarf besteht. Es gab mehrere Teilnehmer, die noch gar keine Fahrerfahrung besaßen. Auch sie haben es geschafft, nachdem wir einen Praxis-Übetag (siehe Fotos) im Vorfeld der Prüfung mit der CITY Fahrschule organisieren konnten.

#### ADRESSE

Migrafrica VJAAD e.V.  
Braunstraße 21  
50933 Köln

#### KONTAKT

Tel +49 (0)221 99390435  
kontakt@migrafrica.org  
www.migrafrica.org

#### VEREIN

Amtsgericht Köln VR 17675  
Finanzamt Köln-Nord  
Steuernummer: 217/5964/1600

#### BANK

Postbank Köln  
IBAN: DE40 3701 0050 0974 1605 05  
BIC: PBNKDEFF

Auch wenn der Staplerschein gesamtgesellschaftlich keinen großen Stellenwert hat: Für viele unserer Projektteilnehmenden war dies eine positive Selbstwirksamkeitserfahrung. Diese Tatsachen sprachen sich schnell herum, sodass noch heute Menschen zu uns kommen und nach dem Staplerschein fragen. Wir haben einige Projektteilnehmer in WorkKompass Plus deshalb erreicht, weil die Menschen wussten, dass wir die Weiterbildung mit finanzieren können während sie in ihrer eh schon prekären finanziellen Situation bei Bildungsträgern den vollen Betrag hätten zahlen müssen, der in der Regel auch nicht von den Regelstrukturen wie Jobcenter oder Sozialamt übernommen wird. Die Förderung der Kosten der Staplerscheine war so ein wichtiger Baustein für den Erfolg des gesamten Projektes.

Neben der Staplerprüfung haben außerdem 2 Teilnehmende die Unterrichtung im Sicherheits-gewerbe nach §34a absolviert und bestanden. Sie arbeiten heute beide im Sicherheits-gewerbe.

***Wir bedanken uns bei Aktion Neue Nachbarn für die freundliche Unterstützung!***

**ADRESSE**

Migrafrica VJAAD e.V.  
Braunstraße 21  
50933 Köln

**KONTAKT**

Tel +49 (0)221 99390435  
kontakt@migrafrica.org  
www.migrafrica.org

**VEREIN**

Amtsgericht Köln VR 17675  
Finanzamt Köln-Nord  
Steuernummer: 217/5964/1600

**BANK**

Postbank Köln  
IBAN: DE40 3701 0050 0974 1605 05  
BIC: PBNKDEFF